



IMPULSE

Ausgabe 4
November 2019

Informationen zur Vertrauensleutearbeit in Nordrhein-Westfalen

Der Transformation mit Stärke begegnen



Im kommenden Jahr wählen die IG Metall-Mitglieder in den Betrieben wieder ihre Vertrauensleute (VL). Für uns als Metallerinnen und Metaller ist die Wahl eine gute Gelegenheit, uns aktiv auf die vor uns liegenden Herausforderungen vorzubereiten und der weiter voranschreitenden Transformation der Arbeitswelt mit Stärke zu begegnen.

 **VERTRAUENSLEUTE.**
DAS SIND WIR!

Die IG Metall hat an Stärke gewonnen. Die vergangenen Jahre sind geprägt durch eine erfolgreiche Tarifpolitik. In den Verteilungskämpfen konnten reale Einkommensverbesserungen durchgesetzt werden. Gegen den Flexibilisierungsdruck der Arbeitgeber haben wir selbstbestimmtere Arbeitszeiten für die Beschäftigten gesetzt. Gelungen ist uns dies in der Umsetzung einer besseren Verzahnung von Tarif- und Betriebspolitik.

Zugleich ist allerdings festzustellen, dass sich die Betriebe im Organisationsbereich der IG Metall in einem umfassenden Prozess der Transformation befinden, der die Rahmenbedingungen unseres Handelns verändert. Unsere Vertrauensleute und Betriebsräte stehen – durch die Digitalisierung, die Mobilitätswende

und die Trennung von Arbeitsort und Arbeitszeit sowie durch die zunehmende Komplexität und Differenziertheit von Arbeits- und Leistungsanforderungen – vor neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Den gewerkschaftlichen Vertrauensleuten kommt eine bedeutende Rolle bei der Bewältigung dieses Wandels zu. Sie machen und sind Gewerkschaft im Betrieb, sie stärken Beteiligung und Demokratie in Betrieb und Gesellschaft. Beteiligung braucht Strukturen, Qualifizierung und umfassende Informationen. Vertrauensleute sorgen dafür, dass diese Informationen auch bei den Beschäftigten ankommen. Sie können sich bei Fragen der beruflichen Weiterbildung als Mentoren aktiv für die Belange ihrer Kolleginnen und

Kollegen einbringen und ihre Themen im Betrieb auf die Tagesordnung setzen.

Mit der Veränderung der Betriebsstrukturen stellt sich für die Vertrauensleutearbeit der IG Metall auch die Aufgabe, durch beteiligungsorientierte Arbeitsformen neue Beschäftigtengruppen für gewerkschaftliches Engagement zu gewinnen. Dabei sind Gleichstellung und Teilhabe wichtige Ziele der IG Metall.

Unsere IG Metall braucht mehr Frauen und Angestellte als Vertrauensleute. Um dies zu erreichen, bedarf es einer gezielten Ansprache und einem Angebot zum Kennenlernen der VL-Arbeit, zum Beispiel frühzeitige Einladungen zu VL-Sitzungen, Seminaren oder Aktionen. Zugleich muss auch der Übergang von der Jugendarbeit in die VL-Strukturen durch frühzeitige Einbindung erleichtert werden. Wir können diesen Prozess aktiv gestalten und durch neue Formate und Aktionsformen mehr Beteiligung schaffen.

Die Vertrauensleutewahlen 2020 müssen dazu genutzt werden, bestehende Strukturen zu stärken, weiter auszubauen und neue zu initiieren. Lasst uns mit gut vorbereiteten, beteiligungsorientiert durchgeführten Wahlen und vielen engagierten Vertrauensleuten in eine neue Amtszeit der VL-Arbeit starten.

INHALT

VORBEREITUNG DER VL-WAHLEN 2020

Mit Beteiligung und Strategie in die Wahlvorbereitung _____ 2

Best Practice: Arbeiten mit der Betriebslandkarte _____ 4

Neue VL-Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen _____ 5

VL-AKTIONSTAG: IG METALL-VERTRAUENSLEUTE – DAS SIND WIR

Best Practice aus dem Vertrauensleutenausschuss Bielefeld _____ 6

Vorbereitung vom VL-Aktionstags am 31. Januar 2020 _____ 7

NEUES AUS DEM BEZIRK _____ 8

Mit Beteiligung und Strategie in die Wahlvorbereitung

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni finden die Organisationswahlen in der IG Metall statt. Die Mitglieder wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter für die politischen Gremien der IG Metall vor Ort.

Auch die Vertrauensleute in den Betrieben werden im Zuge der Organisationswahl neu gewählt. Bis dahin müssen geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gefunden, die IG Metall-Mitglieder im Betrieb zur Wahl mobilisiert und die Wahl selbst organisiert werden.

Chancen nutzen

Die Vertrauensleutewahl ist eine gute Gelegenheit, um sich als Metallerinnen und Metaller im Betrieb zu positionieren und neue Unterstützer zu gewinnen. Das klappt am besten, wenn man gut vorbereitet in die Wahl geht und die Beschäftigten auf dem Weg zum neuen Vertrauenskörper aktiv miteinbezieht.

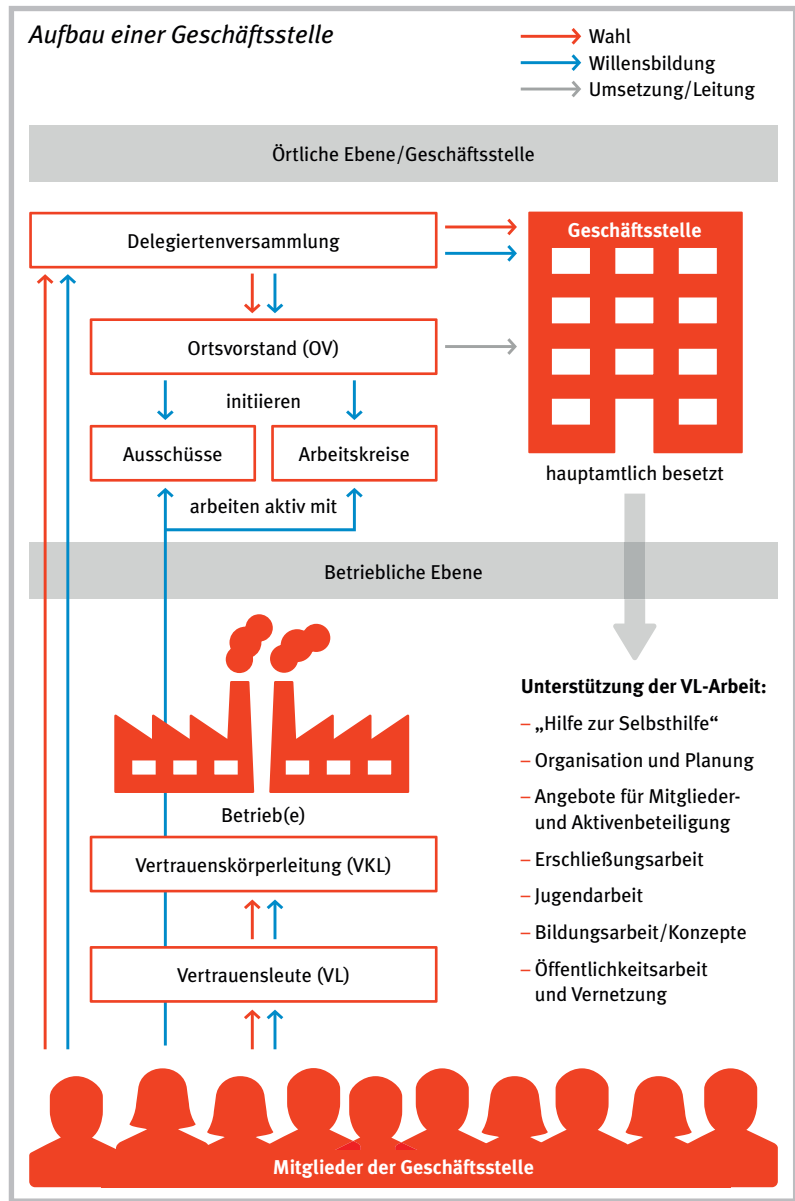
Je mehr Mitglieder für den Vertrauenskörper kandidieren oder ihn mit ihrer Stimme unterstützen, desto stärker ist die Stellung und die Schlagfertigkeit des neu gewählten Vertrauenskörpers.

Wir geben Tipps, damit die Vertrauensleutewahl ein Erfolg wird.

Planung und Vorbereitung

Die Wahl der Vertrauensleute ist eine Chance, sich als Vertrauenskörper aktiv für die kommenden Herausforderungen aufzustellen. In vielen Betrieben wählen die Beschäftigten zum ersten Mal ihre gewerkschaftlichen Vertrauensleute. Dann ist es besonders hilfreich, wenn erfahrene Kolleginnen und Kollegen die neuen Aktiven bei der Vorbereitung der Wahl unterstützen. Das kann zum Beispiel in einem gemeinsamen Planungs-Workshop geschehen, in dem die Geschäftsstelle, die Vertrauenskörperleitung und Aktive aus dem Betrieb die notwendigen Schritte bis zur Wahl miteinander diskutieren und gemeinsam planen.

Es macht Sinn, sich zunächst einmal einen Überblick über die aktuelle Situation im Betrieb zu verschaffen. Dabei kann man sich folgende Leitfragen stellen: Welche



TIPP: VL-WAHLEN BETEILIGUNGSORIENTIERT UND INNERBETRIEBLICH ÖFFENTLICHKEITSWIRKSAM DURCHFÜHREN

- ▶ VL-Wahl als Kampagne im Betrieb aufziehen, also strategisch planen: Was machen wir wann, mit welchem Ziel und wie? Wie und wobei beteiligen wir Mitglieder und Beschäftigte?
- ▶ im Vorfeld offene Mitgliederversammlung zur Vorstellung der VL-Arbeit durchführen (zwei bis drei Monate vorher)
- ▶ VL-Aktionstag am 31. Januar nutzen (Werbung, Kick-off, Wahltag ...)
- ▶ Aushänge machen, Kandidaten vorstellen und zur weiteren Beteiligung einladen
- ▶ kreativ werden und Social Media nutzen, Flyer, Aushänge, Web to Print, Beitrag auf Betriebsversammlung, vor-Tor-Aktion ...
- ▶ vor oder nach einer Betriebsversammlung wählen
- ▶ zu einer Mitgliederversammlung mit einem aktuellen betrieblichen Thema und zur Wahl einladen
- ▶ besonderer Tipp: die Wahl-/Mitgliederversammlung als Event gestalten, zum Beispiel einen besonderen Gast einladen, besonderen Ort wählen, Frühstück oder Imbiss anbieten ...

Abteilungen und Bereiche gibt es? Wie viele Beschäftigte und wie viele Mitglieder gibt es in den verschiedenen Bereichen? Sind wir als Vertrauensleute überall vertreten? Wo können wir vielleicht noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten sowie Mitglieder gewinnen?

Um sich von diesen Fragen ein Bild zu machen, ist eine sogenannte Betriebslandkarte ein gutes Werkzeug, mit dem man auch nach der Wahl die Arbeit des Vertrauenskörpers effektiv organisieren kann. Auf der Betriebslandkarte zeichnet man die verschiedenen Bereiche und Abteilungen grafisch auf. Je nach Betriebsgröße können auch mehrere Karten für die jeweiligen Betriebssteile erstellt werden. Diese visuelle Darstellung wird anschließend mit den nötigen Informationen ergänzt, zum Beispiel anhand der oben genannten Leitfragen.

Mit dem so gewonnenen Überblick können dann Wirkungs- und Wahlbereiche bestimmt und Verantwortlichkeiten im Team verbindlich aufgeteilt werden. Das Ziel sollte sein, alle Mitglieder der verschiedenen Bereiche im Betrieb zu repräsentieren und Kontaktmöglichkeiten zu Noch-Nicht Mitgliedern zu schaffen.

Informieren und beteiligen

Um im Betrieb Interesse an der Wahl der Vertrauensleute zu wecken, ist es wichtig, die Beschäftigten von Anfang an aktiv miteinzubeziehen und Möglichkeiten zur Beteiligung zu schaffen. In einer ersten Ansprache-Aktion könnte das Ziel sein, die Kolleginnen und Kollegen zunächst einmal über die anstehende Wahl zu informieren und sie nach den betrieblichen Themen zu fragen, die ihnen besonders wichtig sind. Der VL-Aktionstag am 31. Januar ist eine gute Gelegenheit dafür. Das kann mit ganz einfachen Mitteln geschehen, zum Beispiel mit einer Postkartenaktion oder einer kleinen Umfrage. Das bietet die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu zeigen, dass die Themen der Beschäftigten im Mittelpunkt der Vertrauensleutearbeit stehen.

Die IG Metall bietet hierfür unterstützende Materialien, die bei der Ansprache im Betrieb helfen. Mehr Informationen findest Du im Extranet unter [extranet](#) ► [praxis](#) ► [vertrauensleute](#)

Programm aufstellen und mobilisieren

Auf Basis der Themen der Beschäftigten lässt sich im nächsten Schritt ein Wahl- und Arbeitsprogramm für den Vertrau-

Aus den VL-Richtlinien:

So läuft die Wahl der Vertrauensleute

Wenn Vertrauensleute im Betrieb gewählt werden, taucht häufig die Frage auf: Wie geht das? Erste Anlaufstelle ist die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall. Dort gibt es Beratung und auch das passende Infomaterial zur Vertrauensleutewahl.

Zuständig für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl ist der Vertrauensleutenausschuss in Zusammenarbeit mit dem Ortsvorstand der jeweiligen IG Metall-Geschäftsstelle. Kandidieren können alle IG Metall-Mitglieder, die ihre Kolleginnen und Kollegen als Ansprechpartner*in und Stimme im Betrieb aktiv unterstützen wollen.

DURCHFÜHRUNG DER WAHL

Nach Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten werden die Vertrauensleute in den jeweiligen Wirkungsbereichen gewählt. Wahlberechtigt sind alle IG Metall-Mitglieder im Betrieb.

[TIPP: Es gilt die Faustformel: 5 bis 10 Vertrauensleute pro 100 Beschäftigte]

Wird nur über einen Kandidaten oder eine Kandidatin abgestimmt, ist gewählt, wer mehr Ja- als Nein-Stimmen erhält (einfache Mehrheit). Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Sind mehrere Kandidaten und Kandidatinnen zu wählen, ist gewählt, wer nach der Reihenfolge der Stimmenzahl die meisten Stimmen erhalten hat (Rangreihenverfahren). Bei Stimmengleichheit wird eine Stichwahl durchgeführt.

Ist diese Form der Wahl nicht möglich, findet die Wahl in einer Mitgliederversammlung statt. Das Wahlverfahren kann von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich sein. Gewählt werden kann geheim (per Stimmzettel) oder aber auch offen (per Handzeichen) in einer Versammlung. Das Ergebnis wird der Geschäftsstelle mitgeteilt.

Wenn eine Wahl aus dringenden beziehungsweise organisatorischen Gründen nicht stattfinden kann, ist es möglich Vertrauensleute auch in Abstimmung mit der Geschäftsstelle zu benennen.

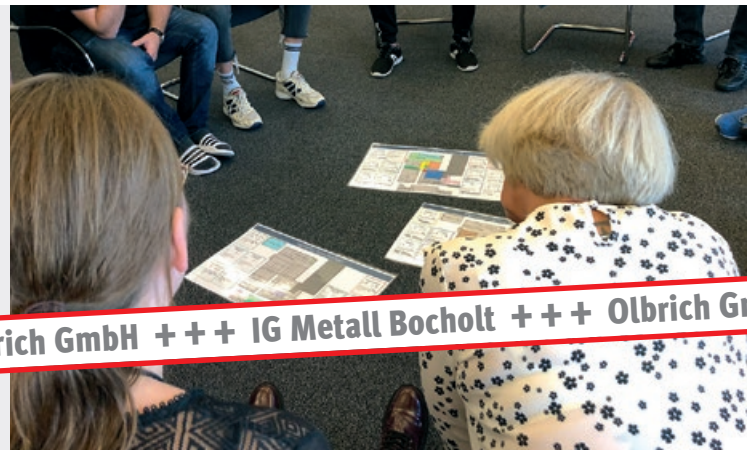
[TIPP: Meldet Eure gewählten VL schnell der Geschäftsstelle, damit sie in die Verteiler aufgenommen werden und alle Infos und Einladung rund um die VL-Arbeit bekommen.]

Nach der Wahl kann der neue Vertrauenskörper (VK) seine Arbeit aufnehmen und eine erste VK-Sitzung durchführen. Erfahrene Vertrauensleute sollten dann die neu gewählten Kolleginnen und Kollegen in die Arbeit einführen, sie „an die Hand nehmen“ und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, Informationsmaterial zur Vertrauensleutearbeit verteilen und sie motivieren, an den Bildungsveranstaltungen der IG Metall teilzunehmen.

enskörper aufstellen. Was ist uns als Metallerinnen und Metallern in den nächsten Jahren wichtig? Vor welchen Herausforderungen stehen wir? Welche Themen bewegen die Kolleginnen und Kollegen? Anhand dieser Themen gilt es jetzt, die Beschäftigten für die Wahl zu mobilisieren. Auf Versammlungen und im Rahmen von kleinen und größeren Aktionen kann das Arbeitsprogramm des Vertrauenskörpers, Infomaterial zur Wahl oder Flugblätter mit passenden Botschaften an die Frau und

den Mann gebracht werden. Auch darüber hinaus ist vom kleinen Post-it auf dem Schreibtisch über Aufsteller bis hin zum großformatigen Poster im Betrieb vieles möglich. Hier ist Kreativität gefragt! Die Hauptsache ist, die Botschaft kommt an.

Im Extranet finden sich bereits unterstützende Medien- und Printmaterialien, Web to Print-Plakate und weitere Tipps zum Thema Beteiligung und Mobilisierung für die VL-Wahl: [extranet](#) ► [medienportal](#) ► [webzprint](#)



Arbeiten mit der Betriebslandkarte

+++ Olbrich GmbH +++ IG Metall Bocholt +++ Olbrich GmbH +++ IG Metall Bocholt +++ Olbrich GmbH



DAS ZIEL: MEHR VERTRAUENSLEUTE GEWINNEN UND „WEISSE FLECKEN“ IM BETRIEB ERSCHLIESSEN.

DAS ERGEBNIS

Katharina und ihre Kolleginnen und Kollegen im VK bereiten systematisch die VL-Wahl vor und entdecken Potenzial für neue Kandidatinnen und Kandidaten.

DIE AUSGANGSLAGE

Bis vor kurzem gab es bei Olbrich keine aktiven gewerkschaftlichen Strukturen. Die IG Metall war bisher kein großes Thema im Betrieb. Das änderte sich, als bekannt wurde, dass sich der Mutterkonzern Borgas in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befand. Verunsicherung machte sich breit und eine 20-jährige Metallerin ergriff die Initiative.

Gemeinsam mit dem Betriebsrat und der IG Metall überlegte Katharina, was sich ändern muss, um mit der IG Metall bei Olbrich einen schlagfertigen Kreis gewerkschaftlich engagierter Kolleginnen und Kollegen aufzubauen. Die Antwort: Wir brauchen einen Vertrauenskörper, der die Interessen der Beschäftigten und die Ziele der IG Metall im Betrieb nach vorne bringt.

Gesagt, getan. Auf einer Mitgliederversammlung, die gleichzeitig als Kick-Off-Veranstaltung zur Wahl der Vertrauensleute diente, stellte sie die Ideen zum Aufbau eines Vertrauenskörpers vor. So konnten die ersten Mitstreiter gewonnen und der Unterstützerkreis über weitere Gespräche mit interessierten Kolleginnen und Kollegen ausgeweitet werden. Nach Jahren der Flaute konnte Katharina in kurzer Zeit einen Kreis von Vertrauensleuten aufbauen, der die Wahl im nächsten Jahr nun gezielt vorbereiten.

DIE ARBEIT MIT DER BETRIEBSLANDKARTE

Zusammen mit dem Betriebsrat überlegte Katharina, wie man den Prozess am besten gestalten und wo man zuerst ansetzen könnte. Um sich in einem Betrieb mit über 500 Beschäftigten ein Bild über die Lage zu machen, fingen sie an eine Betriebslandkarte zu entwickeln. Bei der ersten Recherche im Internet kam ihnen eine ganz praktische Idee: Die Feuerschutzpläne des Betriebs bildeten eine gute grafische Grundlage, die nur noch für die eigenen Zwecke mit den entsprechenden Informationen ergänzt und angepasst werden mussten.

- ★ Wie viele Kolleg*innen arbeiten in dieser Abteilung? ★ Gibt es Zeitverträge, ja oder nein?
- ★ Wie viele davon sind IG Metall-Mitglied? ★ Wie ist die Betriebszugehörigkeit?
- ★ Wie viele Vertrauensleute, wie viele Betriebsräte?

Anhand dieser Leitfragen entstand eine visuelle Übersicht von jedem Bereich und jeder Abteilung, auf der man mit wenigen Blicken erkennen konnte, wie die IG Metall im Betrieb strategisch aufgestellt ist. Diese Informationen nutzen die Vertrauensleute nun, um die Aktivitäten bis zur Wahl vorzubereiten, Wahl und Wirkungsbereiche zu bestimmen und Ansprache-Aktionen gezielt zu planen.

TIPP VON KATHARINA

„Die Arbeit mit der Betriebslandkarte lohnt sich! Einfach um zu sehen, wo sind unsere Stärken, wo sind unsere Schwächen? Wo ist überhaupt Bedarf? Vor allem ist wichtig, die Lage im Betrieb mal bildlich vor sich zu sehen. Ich kann jedem, dessen VK eingeschlafen ist, einfach nur raten, wirklich einmal strukturiert zu überlegen: Wo müssen wir dran gehen und wo sind unsere



potenziellen Leute? Die Betriebslandkarte ist dabei eine gute Hilfe.“

Katharina Unland, VKL Olbrich GmbH



ANSPRECHPARTNERIN

Gerlinde Schenk, Gewerkschaftssekretärin



IG Metall-Bezirk NRW
Gemeinsames Erschließungsprojekt (GEP)
Festnetz: 02871.2499-15
Mobil: 0170.3333145
gerlinde.schenk@igmetall.de

Neue Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen

Die Vertrauensleutewahlen sind der beste Anlass, um neue Aktive für die IG Metall zu gewinnen. Diese Chance sollte genutzt werden, um die Gewerkschaft im Betrieb zu stärken. Neue Kolleginnen und Kollegen für eine Kandidatur zur Vertrauensleutewahl zu gewinnen, bildet dabei den ersten wichtigen Schritt.

WER WIRD GESUCHT? Häufig gelingt es bereits durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit, dass sich interessierte Kolleginnen und Kollegen für eine Kandidatur bewerben. Aber bei der Kandidatengewinnung lohnt es sich auch, den Blick zu weiten. Denn oft gibt es anerkannte Beschäftigte im Betrieb, die bereit sind, sich für ihre Kolleginnen und Kollegen zu engagieren, aber das bisher nicht mit der Arbeit im Vertrauenskörper verknüpfen. Diese Beschäftigten sollten in die Kandidatensuche miteinbezogen werden, da sie in vielen Fällen durch gezielte Information und Gespräche für eine Kandidatur gewonnen werden können.

GESPRÄCHE/BEFRAGUNGEN

IM BEREICH Spannend ist auch, die Kolleginnen und Kollegen in den Bereichen nach möglichen Kandidatinnen und Kandidaten zu fragen, um herauszufinden, wer aus ihrer Sicht vor Ort für eine Kandidatur angesprochen werden sollte.

Ein konkreter Anlass hilft oft dabei, ins Gespräch zu kommen. Das kann zum Beispiel eine kurze Umfrage zu relevanten Themen in der Belegschaft, dem Bereich

oder einem konkreten Vorhaben des Vertrauenskörpers sein. In diesem Fall kann das Gespräch direkt mit der Frage nach potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten verbunden werden, beispielsweise: „Wenn wir hier etwas verändern wollen, wer sollte auf jeden Fall mit dabei sein?“

Für ein effektives Vorgehen bietet sich eine Anspracheliste an. In dieser kann festgehalten werden, wer welche Person bis wann ansprechen soll und wie das Gespräch verlief.

KANDIDATENVORSCHLAGSKARTEN

Die Kandidatensuche kann auch systematisch im Rahmen einer gezielten Befragung erfolgen: Dazu werden im Vorfeld der Wahlen Karten für Kandidatenvorschläge an die Kolleginnen und Kollegen verteilt. Auf den Karten können die Beschäftigten die aus ihrer Sicht geeigneten Kolleginnen und Kollegen aus dem eigenen Bereich für eine Kandidatur vorschlagen.

Beim Einsatz der Kandidatenvorschlagskarten sollte eine möglichst hohe Beteiligungsquote angestrebt werden, um ein belastbares Ergebnis zu erhalten. Dafür bietet es sich an, die Karten persönlich auszuteilen und einzusammeln. Für das

► CHECKLISTE

für neue Kandidatinnen und Kandidaten

Beschäftigte, die bereit sind, sich für andere einzusetzen, haben sich oft schon in der Vergangenheit durch besonderes Engagement oder Verantwortungsbereitschaft im Sinne der Kolleginnen und Kollegen hervorgetan, etwa als:

- KandidatInnen/Kandidaten zur Betriebsratswahl/Ersatzbetriebsratsmitglieder
- Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen/-vertreter (JAV) am Ende der Amtszeit
- Sicherheitsbeauftragte, ErsthelferInnen/Ersthelfer
- Kolleginnen/Kollegen, die im Betrieb soziale Aufgaben übernommen haben (zum Beispiel Familienfeste, Tag der offenen Tür)
- gewählte GruppensprecherInnen/Gruppensprecher
- Personen, die sich als Meinungsführer*innen/Sprecher*innen ihrer Kolleginnen und Kollegen hervorgetan haben

Einsammeln der Karten kann auch die VL-Wahl-Kiste genutzt werden.

Die Karten ermöglichen es, die Kandidatenfindung als einen beteiligungsorientierten Prozess zu gestalten und damit den Rückhalt der Mitglieder für die Vertrauensleutewahlen zu gewinnen. Kolleginnen und Kollegen, die eine Kandidatur bisher nicht in Betracht gezogen haben, können durch häufige Nennung von Seiten ihrer KollegInnen und Kollegen zu einer Kandidatur motiviert werden.

TIPP: NEUE VERTRAUENSLEUTE GEWINNEN – ANGESTELLTE, FRAUEN, JÜNGERE ...

WIE FINDEN?

- alle Mitglieder persönlich auf Interesse ansprechen
- Mitglieder & Beschäftigte fragen, wen sie vorschlagen und sich als VL wünschen
- Betriebsplan/-landkarte nutzen -> weiße Flecken identifizieren
- Betriebsrat konsultieren -> Vorschlag für Kandidatinnen und Kandidaten
- Aktive in anderen Ehrenämtern ansprechen, z.B. Ausbilder, Prüfer, ...
- ehemalige Jugendvertreter und Ersatzkandidaten der letzten BR-Wahl
- wer fällt auf, z.B. bei Betriebsversammlungen, Abteilungs-/Gruppenbesprechungen, bei betrieblichen Tarifverhandlungen
- wichtig: auch Kolleginnen und Kollegen ansprechen, die den Mund aufmachen und bisher noch nicht IG Metall-Mitglied sind

WIE ANSPRECHEN?

- am besten persönlich – 1 zu 1 (Wer hat einen Draht zu der Person und würde sie ansprechen?)
- offene Mitgliederversammlung nutzen und VL-Arbeit vorstellen
- VL-Part bei Betriebsversammlung
- Stellenausschreibung „Vertrauensleute gesucht“ (Vorlage gibt es in der Geschäftsstelle)
- VL-Aktionstag nutzen zur Kandidatenansprache und Vorschläge einholen
- Social Media – stellt Eure VL-Arbeit vor und weckt damit Interesse zum Mitmachen



„Der Weihnachtsmann bringt die Geschenke, der Tarifvertrag das nötige Geld dafür.“

+++ VL-Aktionstag +++ Vertrauensleuteausschuss Bielefeld +++ VL-Aktionstag +++ Vertrauensleute



DAS ZIEL: VL-AKTIONSTAG IN VIELEN BETRIEBEN DURCHFÜHREN, VERTRAUENSLEUTE SICHTBAR MACHEN

DAS ERGEBNIS

Ein gemeinsamer Plan, eine zentrale Botschaft und ein für jeden Betrieb individuell anpassbares Flugblatt.

DIE AUSGANGSLAGE

Im Jahr 2018 haben wir als IG Metall NRW gemeinsam den VL-Aktionstag ins Leben gerufen. An diesem Tag sollte die gute Arbeit, die Vertrauensleute das ganze Jahr über leisten, durch eine gemeinsame Aktion in den Betrieben zum Jahresabschluss noch einmal deutlich gemacht werden. Aber wie spricht man die Kolleginnen und Kollegen am besten an? Ein Flugblatt mit Informationen und einem netten Weihnachtsgruß kann bei der Ansprache helfen und schafft einen guten Anlass, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

DIE UMSETZUNG

Im Vorfeld des Aktionstags kam der Vertrauensleuteausschuss der Geschäftsstelle Bielefeld zusammen, um praktische Unterstützungsmaßnahmen für die Vertrauensleute in den Betrieben zu entwickeln. Da der Aktionstag in der Vorweihnachtszeit stattfand, war der Aufhänger schnell gefunden.

Das Weihnachtsgeld ist eine tarifliche Errungenschaft, über die sich die Beschäftigten am Jahresende freuen können. Warum nicht einmal deutlich machen, dass das Weihnachtsgeld nicht vom Weihnachtsmann kommt, sondern von engagierten Kolleginnen und Kollegen erkämpft werden musste?

Zu diese Zweck entwickelte der Vertrauensleuteausschuss ein Flugblatt. Mit eigenen Fotos von betrieblichen Aktionen und den passenden Slogans konnte der Weihnachtsflyer mit wenigen Handgriffen individuell für jeden Betrieb angepasst werden. Im Rahmen der Aktionswoche wurde der Flyer dann in 20 Bielefelder Betrieben verteilt und so noch einmal „handfest“ am Jahresende an die Wichtigkeit von Gewerkschaften und Tarifbindung erinnert.

TIPP VON BAYRAM „Es ist uns wichtig, als Vertrauensleute präsent zu sein und auch diejenigen noch einmal auf unsere tariflichen Errungenschaften aufmerksam zu machen, die vielleicht noch nicht den Weg in unsere IG Metall gefunden haben. Die Zahlung eines Weihnachtsgeldes ist eben keine Selbstverständlichkeit. Viele Kolleginnen und Kollegen in anderen Betrieben oder Branchen gehen am Jahresende leer aus, weil es keine tariflichen Regelungen gibt. Ein wenig Kreativität, gepaart mit dem Engagement aus dem Vertrauensleuteausschuss, macht

eine Umsetzung einfach und die Wirkung im Betrieb umso größer.“

Bayram Öztürk,
VKL Gestamp Brackwede



ANSPRECHPARTNERIN

Oguz Önal, Zweiter Bevollmächtigter

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8,
33602 Bielefeld
Festnetz: 0521.964 38 12
Fax: 0521.964 38 40
Mobil: 0160.533 1196
Oguz.Oenal@igmetall.de



Save the Date – am 31. Januar ist wieder VL-Aktionstag



Am 31. Januar veranstalten die Vertrauensleute im IG Metall-Bezirk NRW zum zweiten Mal den gemeinsamen bezirksweiten VL-Aktionstag. Mit vielen kreativen Aktionsideen soll an diesem Tag die gute Arbeit sichtbar gemacht werden, die von den Vertrauensleuten in den Betrieben das ganze Jahr über geleistet wird.

„Tue Gutes und rede darüber“, so lautet eine alte Binsenweisheit der politischen Öffentlichkeitsarbeit. Dasselbe gilt auch für unsere Vertrauensleute, denn sie leisten politische Arbeit in den Betrieben.

Doch leider bleibt ein großer Teil der guten Arbeit, die Vertrauensleute für ihre Kolleginnen und Kollegen leisten, noch zu häufig im Dunkeln. Engagierte Vertrauensleute haben neben dem Beruf oft ein großes Pensum an ehrenamtlicher Arbeit auf der To-do Liste.

Von der Vorbereitung und Teilnahme an regelmäßigen Treffen über Sitzungen und Aktionen bis hin zu Konferenzen, Seminaren und Weiterbildungsmaßnahmen, auf denen sich die Vertrauensleute das Know-how für das Ehrenamt holen, die Arbeit als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann erfordert viel Einsatz.

Das alles ist Grund genug, um den Vertrauensleuten einen eigenen Tag zu widmen. Am VL-Aktionstag bietet sich für die Metallerinnen und Metaller die Möglichkeit, bezirkswweit in den Betrieben ein Zeichen für gute Arbeit zu setzen und für die eigene Sache zu mobilisieren. Aktionen wecken dabei Interesse, verschaffen Aufmerksamkeit und sorgen für einen kraftvollen Start der VL-Arbeit ins neue Jahr.

Vertrauensleute in Aktion

Ob auf Betriebsversammlungen, in der Kantine oder bei Aktionen vor dem Werkstor: Ein kleiner persönlicher Gruß am Arbeitsplatz kommt immer gut an und ist ein guter Türöffner, um auch inhaltlich miteinander ins Gespräch zu kommen, zum Beispiel über die gemeinsamen Erfolge des vergangenen Jahres.

Eine kritische Bestandsaufnahme über die erreichten Ziele und die vor uns liegenden Herausforderungen zeigt Offenheit und motiviert zum Mitmachen. Im Hinblick auf die Vertrauensleutewahl besteht die Möglichkeit, interessierten Kolleginnen und Kollegen im Gespräch das Angebot zu machen, für ihre Themen und ihren Bereich selbst als Vertrauensperson einzutreten

► AKTIONSIDEEN

für neue Kandidatinnen und Kandidaten

Sprüche, um sie zum Beispiel mit Kreide auf den Boden zu schreiben:

„Sei schlau, werde Vertrauensfrau.“

„Sei kein Lamm, werde Vertrauensmann.“

„Wir machen mehr, Vertrauensleute müssen her!“

Aktionsideen mit passenden Slogans

- **Capri Sonne verteilen:** „Mit Vertrauensleuten scheint die Sonne im Betrieb“
- **Hustenbonbons verteilen:** „Wenn Euch beim Chef die Luft wegbleibt! Sonst helfen Vertrauensleute“
- **Überraschungseier verteilen:** „Ohne Vertrauensleute wird die Zukunft eine Überraschung – ohne Spiel, Spaß & Vergnügen“
- **Fischerman's Friend verteilen:** „Alleine bist Du schwach, gemeinsam sind wir stark“
- **Gutscheine verschicken an Kolleginnen und Kollegen, die im Homeoffice, auf Dienstreise oder Montage sind:** „Gutschein für Beratung bei Kaffee und Kuchen“ (oder IG Metall-Tasse, Gummibärchen ... das, was da ist)
- **Mit einem Bollerwagen eine Roadshow durch den Betrieb machen (und Postkarten oder andere Materialien verteilen)**

Ihr plant eine tolle Aktion in Eurem Betrieb? Wir möchten gerne davon berichten. Wir freuen uns über Fotos von Aktionen an sabine.bauer@igmetall.de.

► AKTIONSBILDER

Tipps für gute Fotos

Gesicht zeigen: Menschen mögen Gesichter! Auf einem Foto sollten alle Personen zu sehen sein.

Stimmung machen: Als Fotograf ist man auch immer Animator. Sorgt für gute Stimmung und dafür, dass die Menschen auch in die Kamera schauen. Das schafft Nähe und macht sympathisch.



Achtet auf das Licht: Dunkle Räume oder das Fotografieren gegen eine Lichtquelle sollten vermieden werden.

Mal die Perspektive wechseln: Von oben, von unten oder auch mal mit schräger Kamera fotografieren. So entstehen Abwechslung und Spannung im Bild.

oder sie zu bitten, für die Wahl zu mobilisieren.

In den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie steht zudem die Tarifrunde 2020 vor der Tür. Die Diskussionen um die Forderungsfindung ist noch in vollem Gange, doch schon tönt Gesamtmetall-Präsi-

dent Dulger öffentlich, dass Zurückhaltung und eine moderate Lohnforderung notwendig seien. Hier wird es heißen, klare Kante gegenüber den Arbeitgebern zu zeigen. Dafür brauchen wir starke Vertrauensleute, um notfalls unsere betriebliche Stärke auch auf die Straße zu bringen.

MUSTERSCHREIBEN: ZUSAMMENFASSUNG DES ANSPRUCHS AUF BILDUNGSURLAUB

Der jährliche Anspruch auf Bildungsurlaub verfällt üblicherweise am Jahresende. Das muss aber nicht sein. Nach einem Urteil des BAG, kann der Anspruch von zwei Kalenderjahren zusammengefasst werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Arbeitnehmer die Übertragung des Bildungsurlaubs in das folgende Jahr gegenüber dem Arbeitgeber schriftlich geltend macht. Das DGB-Bildungswerk hat hierfür einen Mustertext entwickelt.

[TIPP: Die Übertragung des Bildungsurlaubs in das Folgejahr zur Zusammenfassung des Anspruchs muss bis zum 31. Dezember des ablaufenden Kalenderjahres erfolgen.]

Name Arbeitnehmer:

Adresse:

An die Firma:

Datum:

Zusammenfassung des Anspruchs auf Bildungsurlaub

Sehr geehrte Damen und Herren,
im laufenden Jahr habe ich meinen Bildungsurlaub nach dem AWbG NRW noch nicht in Anspruch genommen. Ich beabsichtige im folgenden Jahr gemäß § 3 Abs. 1 AWbG NRW die Zusammenfassung des Anspruchs und mache daher die Übertragung von fünf Tagen Bildungsurlaub in das Jahr geltend.

Mit freundlichem Gruß

Unterschrift

Empfangsbestätigung

Dieses Schriftstück haben wir heute erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitgeber

(bzw. die Stelle, die den Antrag entgegennimmt)

VL-BOXENSTOPP-KLAUSUR ENDE NOVEMBER: „NEUAUSRICHTUNG DER VL-ARBEIT IM BEZIRK NRW“

2018 haben wir begonnen, die Vertrauensleutearbeit im Bezirk NRW neu auszurichten. Bei der Auftakt-Klausur im März 2018 haben wir uns mit mehreren Ansatzpunkten auseinandergesetzt, um die Neuausrichtung und -organisation der VL-Arbeit gemeinsam auf den Weg zu bringen. Die Geschäftsstellen und Regionen haben individuelle Umsetzungskonzepte erarbeitet. Mit dem ersten Etappenziel in Sicht, den VL-Wahlen 2020, ist es jetzt an der Zeit für einen Boxenstopp.

Das Ziel der Boxenstopp-Klausur ist die gemeinsame Weiterarbeit an der Neuausrichtung der VL-Arbeit im Bezirk NRW. Darüber hinaus soll diese Boxenstopp-Klausur den Startschuss zur Durchführung der VL-Wahlen geben. Wir wollen die gemeinsame Bewegung in NRW fortsetzen und einen Blick auf die Planung und nächsten Schritte werfen – mit viel Begeisterung, Energie und Verbindlichkeit.

Wir halten Euch auf dem Laufenden!

IMPRESSUM

Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW. **Verantwortlich:** Knut Giesler.

Redaktion: Sabine Bauer. **Text:** Radix Medien. **Layout:** zang.design. **Fotos:** Radix Medien, IG Metall, privat (4), IG Metall Gelsenkirchen, Thomas Range. **Druck:** CLASSEN Düsseldorf

SEMINE FÜR VERTRAUENSLEUTE IN NRW

Der IG Metall-Bezirk NRW bietet spezielle Seminare für Vertrauensleute an. Dabei findet sich sowohl für Neueinsteiger als auch für erfahrene Vertrauensleute jede Menge Spannendes und Informatives rund um die Arbeit im VK.



Nachfolgend findet Ihr eine kleine Auswahl neuer Seminare im Programm.

VL BASICS

Neu dabei? Wir haben sie: Die Basics für neu gewählte Vertrauensleute!

ERSTER TERMIN IM JUNI

WANN Mo-Mi 15.–17.6.2020

WO Haus Rasche, Bad Sassendorf
ANMELDUNG über die Geschäftsstelle
SEMINARNUMMER W10020125RB2

ZWEITER TERMIN: AUGUST/SEPTEMBER

WANN Mo-Mi 31.8.– 2.9.2020

WO IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

ANMELDUNG über die Geschäftsstelle
SEMINARNUMMER W10020036RB2

VKL/VK-LEITUNG

MUT ZUR IMPROVISATION – SPONTAN SEIN

Wir trainieren die Fähigkeit spontan und flexibel zu (re)agieren um als VKL handlungsfähig zu bleiben.

WANN Do 1.10.2020

WO IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

FÜR VKL-Mitglieder, VK-Leiterinnen und Leiter

ANMELDUNG über die Geschäftsstelle
SEMINARNUMMER S10020090RB2

DIGITALISIERUNG UND TRANSFORMATION

WANN Mo-Fr 16.–20.11.2020

WO IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

ANMELDUNG über die Geschäftsstelle
SEMINARNUMMER W10020013RB2

Wer gerne alle Seminaranschreibungen bekommen möchte, kann sich mit dem Betreff „Bitte VL-Seminaranschreibungen 2020 mailen“ an sabine.bauer@igmetall.de wenden.